

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

157 (2.7.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N<sup>o</sup>. 157. Mittwoch den 2. Juli 1834.

## Bekanntmachung.

Die Großherzoglich Badischen Rentenscheine betreffend.

Nach Ablauf der in unserer Bekanntmachung vom 15. Mai d. J. und in der Aufforderung des Großherzoglichen Lehenhofs vom 20. desselben Monats gesetzten sechs wöchentlichen Frist wird nunmehr zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Alle diejenigen vierprozentigen Rentenscheine, welche innerhalb der festgesetzten Frist zum Umtausch in Rentenscheine zu  $3\frac{1}{2}$  pCt. nicht erklärt wurden, sind hierdurch aufgekündigt. Die im § 4. der Rentenscheine bestimmte halbjährige Aufkündigungsfrist läuft vom 1. Juli 1834 und endigt den 1. Januar 1835, an welchem letzterem Termine die weitere Verzinsung aufhört.
2. Die Zahlung dieser aufgekündigten vierprozentigen Rentenscheine kann, wenn es die Besitzer wünschen, auch vor dem 1. Januar 1835 — jedoch nur mit Zins bis zum Zahltage, bei diesseitiger Casse erhoben werden.
3. Diejenigen Besitzer von vierprozentigen Rentenscheine, welche sich zum Umtausch derselben gegen Rentenscheine zu  $3\frac{1}{2}$  pCt. erklärt haben, werden, sobald die neuen Papiere ausgefertigt sind, besondere Einladung zur Umtauschung und bei letzterer zugleich auch die baare Vergütung des bis Ende Mai 1835. zugesicherten halben Prozents erhalten.
4. Denjenigen Personen, welche Anerbietungen zu baaren Capitalanlagen auf  $3\frac{1}{2}$ prozentige Rentenscheine eingegeben haben, werden in wenigen Tagen, und zwar Jedem einzeln, die entsprechenden Antworten zukommen.

Karlsruhe den 30. Juni 1834.

Großh. Bad. Amortisations-Casse.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Effectenlieferung betreffend.] Für das hiesige Civithospital sollen:

- 400 Stück Betttücher,
- 100 „ Mannshemden,
- 50 „ Weiberhemden,
- 150 Paar Unterhosen,
- 150 Stück Tischtücher und
- 200 „ Handtücher u.

angeschafft werden.

Die Lieferung dieser Effecten wird an den Wenigstnehmenden begeben, daher die Liebhaber zu dieser Lieferung aufgefordert werden, die Muster bei der hiesigen Hospitalverwaltung einzusehen und ihre Preise längstens bis zum 31. Juli d. J. versiegelt einzusenden.

Karlsruhe den 27. Juni 1834.

Großh. Hospital-Commission.

(1) Beiertheim. [Hausverkauf.] Ignaz Bohner d. A. ist gesonnen, seine zweiflügelige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Gemüse- und Grasgarten nächst dem Badhause aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermietten. Allenfallsige Liebhaber wollen sich gefälligst an den Verkäufer selbst wenden.

Beiertheim den 29. Juni 1834.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der kath. Kirche, ist ein schöner Laden nebst 2—6 Zimmern, auch Werkstätte u. oder ein Logis von 4 Zimmern im untern oder auch im mittlern Stock, sogleich oder auf October zu vermietten. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.



In der kleinen Herrenstraße No. 6. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Zähringerstraße No. 20. ist auf den 23. Juli oder 23. October im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzlag, auf Verlangen auch Stallung zu 4 Pferde und Heuspeicher.

In der Akademiestraße No. 20. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Alkof, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. October zu vermieten. Ebendasselbst sind auch 2 Zimmer mit Möbel für ledige Herrn auf den 1. August zu vermieten.

In der Ruppurrerthorstraße No. 30. ist ein Dachlogis zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße No. 100. bei Kupferschmidt Erleben ist der 2. Stock auf den 23. October zu verleihe.

Bei Schneidermeister Schneider, in der Erbprinzenstraße No. 25. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, eine Speicherkammer, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus und kann auf den 23. Dec. bezogen werden.

Im innern Zickel No. 3. gegen dem Finanzministerium über, sind auf den 23. Juli oder 23. October 5 neu hergerichtete Zimmer, Magdkammer, Küche sammt allen Erfordernissen, und 2 Zimmer im Hinterhaus nebst Küche und allen Erfordernissen zusammen oder theilweis zu vermieten. Das Nähere ist im 3. Stock zu erfragen.

Ein möblirtes Zimmer ist, Stephanienstraße No. 19. im 2. Stock, zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 4. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. October zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 12. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 tapizirten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzplatz und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Kreuzstraße No. 18. bei Schreinermeister Jakob Wagner ist im untern Stock ein Logis an ledige Herrn zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Adlerstraße No. 2. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Adlerstraße No. 34. ist ein Logis von 5 bis 8 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, auch kann Stallung und Chaisentemise dazu gegeben werden; auch ist daselbst ein einzelnes mit Bett und Möbel versehenes Zimmer zu vermieten.

Im vordern Zickel am Eck der Adlerstraße No. 8. ist die dritte Etage von 7 Zimmern nebst Küche, Speicher, Speicherkammer, Keller, Waschhaus und Holzplatz auf den 1. August oder 23. October zu vermieten. Näheres bei Handelsmann Mayer K u e r b a c h e r, lange Straße No. 30.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] In der Gegend von der Amalien- oder Akademiestraße wird ein großes Zimmer oder ein Zimmer mit Alkof, sammt Bett und Möbel zu mieten gesucht, welches sogleich bezogen werden kann. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

#### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihe.] Ein Kapital von 2600 fl. liegt für die hiesige Stadt zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist in der Schloßstraße No. 7. im 4. Stock zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihe.] 1100 bis 1200 fl. Pflegelder liegen parat bei Hr. Regimentsquartiermeister Deimling.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Jede Woche erhalte ich frische Zufuhr von Rippoldsauer Mineralwasser, wovon die Flasche zu 6 kr. ohne Glas abgebe; bei Parthien billiger. C. A. Fellmeth.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Limburger Käse der Centner 22 fl., Rencher Rahmkäse der Centner 21 fl.,ächter fetter Schweizerkäse der Centner 28 fl. bei Carl Krug,

Waldbornstraße No. 29.  
(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Vor 14 Tagen ist ein seidener Regenschirm bei Hof stehen geblieben, derjenige, welcher ihn vermisst, kann denselben im Schloß beim Hoffourier abholen lassen.

(2) Karlsruhe. [Wiederholte Warnung.] Ich sehe mich veranlaßt, meine Anzeige vom 10. April 1828, in welcher ich Jedermann warnte, „legend Etwas auf meinen oder meiner Frau Namen ohne baare Bezahlung käuflich abzugeben, indem wir gleich zu bezahlen gewohnt sind und daher jede uns zukommende Rechnung als ungültig zurücksenden werden,“ hierdurch in Erinnerung zu bringen.

Lademus, Hofrath.



**Rekrutenunterstützungsverein in Karlsruhe.**

Da ich die Erfahrung machte, daß manche Personen, die an dem Rekrutenunterstützungsverein Theil nahmen, den Sinn der Statuten nicht deutlich genug auffaßten, oder auch nicht mit gehöriger Aufmerksamkeit durchlasen, so finde ich mich bei Gelegenheit der jetzt ausgeschriebenen Conseription veranlaßt, deshalb Nachstehendes zu bemerken.

Bekanntlich ist es die Absicht des Vereins, mit der Einlage à 120 fl. dem, der durch das Loos zum Militärdienst berufen ist, aber einen Ersatzmann stellen will, zu dieser Absicht zu verhelfen, oder wenigstens dabei wesentlich zu erleichtern. Im Fall er jedoch selbst dient, ihm durch den ihn treffenden Antheil eine Unterstützung zu verschaffen.

Nach §. 2. der Statuten macht jeder an dem Jahresverein Theilnehmende die Einlage von 120 fl. Geseht nun, es wären 300 Mitglieder, so ergeben sich zusammen 36,000 fl. Angenommen, es würden davon 100 zum Aktivdienst berufen, und 200 durch hohe Nummer oder Unfähigkeit frei erklärt, so theilen sich Erstere in die Gesamteinlage (von 36,000 fl.), und somit würde es ein Mitglied 360 fl. treffen, wozu noch die Zinsen (§. 16.) hinzukommen, die Unkosten (§. 19.) aber abgezogen werden.

Das Loos kann vortheilhafter fallen, denn es gehört schon zu den ungünstigen Ergebnissen, daß von den Gesamtmitgliedern ein Drittheil zum Militärdienst gezogen wird.

In die diesjährige Conseription kommen diejenigen Jünglinge, welche im Jahr 1814 geboren sind, und ihre Zahlung an den Verein von 120 fl. hat vor dem 31. August d. J. franco zu geschehen; spätere Anmeldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn solche mit einem amt-

lichen Zeugniß begleitet sind, daß die Ziehung im betreffenden Amt noch nicht stattgefunden hat, und auch vor 8 Tagen noch nicht vorgenommen wird.

Der Beitritt in den Verein kann ferner auch für solche stattfinden, deren Conseriptionsjahr noch entfernt ist. Die §. 1. und 3. der Statuten geben über ihre Einlage nähere Aufschluß.

Ich wünsche, daß dieses Institut immer mehr und mehr an Umfang gewinnen, und dessen Absicht recht erfaßt werden möge, denn je ausgedehnter der Antheil, der daran genommen wird, desto größer sind auch die Vortheile, die sich ergeben.

Die Statuten des Vereins sind stets gratis bei dem Unterzeichneten zu haben.

Gleichzeitig wiederhole ich die Bekanntmachung, daß ich auch kommissionsweise für Ersatzmänner serge.

Für Provision wird wie bis daher 4 pCt. von dem Einstandsbetrag (Geld- und Briefporto extra) erhoben.

Auch dieses Institut erfreut sich eines geistlichen Fortgangs, denn es kann wohl für einen Militärpflichtigen so wie für dessen Angehörigen nichts erwünschter seyn, als gegen billige Provision so mancher Formalitäten, Reisen, Gänge und Mühen entbunden zu seyn, in einer Angelegenheit, bei der so vielfältige Gebühre, aus Mangel an nöthiger Kenntniß des Verfahrens, begangen werden.

Genau bekannt mit diesem Geschäft, mache ich es mir zur Pflicht, die Aufträge meiner Comittenten schnell, pünktlich und mit der größten Wahrnehmung ihrer Interessen zu besorgen.

Karlsruhe, im Juni 1834.

Gustav Schmie der.

Frankfurter Börse 30. Juny 1834.				Pariser Börse 27. Juny.			
5	Metallig. Obligat.	100½	pCt.	4	Rentenscheine	100½	5½
4	ditto ditto	91½		4	Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	87½	3½
3	Actien oh. Div.	1544		DARMSTADT.			
4	Partial b. Roths. (Papier)	139½		4	Obligationen (Papier)	101½	
7	100 fl. Loose (Papier)	209½		4	Lott. Anl. à 50 fl.	66	
PREUSSEN.				HOLLAND.			
4	Staats-Schuldscheine	100½		2½	Integr. Obligat.	50½	
4	Obligat. b. Roths.	94½		5	Obligationen v. 1832	95½	
4	Lott. Anl. à 50 Th.	57½		RUSSLAND.			
BAYERN.				6	Insc. b. Grunelius et G. (Papier)	67½	
4	Obligationen	101½		POLEN.			
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—			Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	65½	3½
				London 24. Juny			
							92½

Frankfurter Börsenbericht. Die Liquidation fiel befriedigend aus. Auf die höheren Course von Paris zeigten sich heute Käufer in den Oester., Holland. und Span. Fonds zu etwas besseren Preisen. Aktien blieben offerirt, indem Compante Stücke übrig waren.



## Fremde.

### In hiesigen Gasthäusern.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Becker, Part. von Mannheim. Hr. Minet, Hr. Benoit und Hr. Michaux, Part. von Straßburg. Hr. Bethfort und Hr. Blanc, Rentiers von Paris. Hr. Hoppe, Kfm. v. Solingen. Mad. Witschger v. Freiburg. Mad. Rossmann von da. Mad. Meyer mit Tochter daher.

**Im Englischen Hof.** Frau von Burkhäusen und Madame Barle von Frankfurt. Hr. von Coepoet, Part. von Poperingue. Hr. Chevalier Detecour von Sedan. Hr. Möcker, Kaufm. von Neutlingen. Hr. Bonny, Part. mit Gattin von Brüssel. Hr. Ewald mit Familie von Frankfurt. Hr. Behrens, Part. von Mannheim. Hr. Baltul und Hr. West, Rentiers aus England. Hr. Gontard, Banquier mit Fam. von Frankfurt. Hr. Planet von Mannheim. Mad. Müller mit Sohn v. Straßburg. Hr. Buch und Hr. Dickenson, Rentiers aus England. Hr. v. Colms von Straßburg. Hr. Henry, Part. von London. Hr. v. Luck, Lieutenant mit Bruder von Berlin. Hr. Apperley, Part. aus England. Hr. von Mosheim, General-Lieutenant v. Darmstadt.

**Im Erbprinzen.** Hr. Spencer, Rentier mit Fam. aus England. Herr Stunter und Herr Houndwater, Rentiers daher. Hr. Berotsheimer, Kfm. mit Gattin von Nürnberg. Hr. Hayward, Rentier mit Gattin aus England. Mad. Kingsfield daher. Hr. Dewar, Hr. Rowley und Hr. Taylor, Rentiers daher. Mad. Raven mit Fam. v. Amsterdam. Hr. Meyer, Part. mit Fam. von Bremen. Hr. Hefert, Gastgeber von Schluchtern. Frau Baronin von Bleszinska mit Fam. von Dresden. Hr. Sohler, Kfm. v. Gengenbach. Hr. Beutels, Part. mit Fam. von Rotterdam. Hr. Dffers, Rentier mit Gattin von Rotterdam. Ule. Laux u. Ule. Knoop daher. Hr. Humderer von da. Hr. Müng, Notaire von Sutz. Hr. Peschall, Part. aus England. Hr. Francis, Rentier aus New-York. Hr. Böhler, Kfm. von Frankfurt. Hr. Warendale, Rentier aus England. Hr. Walker, Rentier mit Gattin daher. Mad. Strüber mit Sohn von Bremen. Fräulein Faber mit Schwester daher. Hr. Sohler, Kfm. von Gengenbach.

**Im goldnen Kreuz.** (Post.) Frau Gräfin von Fernemont mit Fräulein Tochter von Berlin. Frau von Nagler von Frankfurt. Hr. Sohn, Kfm. von Speyer. Hr. Stahl, Kanzleibirector v. Stuttgart. Hr. Rimsang, Rentier mit Tochter aus England. Hr. Pfeiffer, Kfm. von Elberfeld. Hr. Rossette, Gutsbesitzer mit Gattin von Leipzig. Hr. Graf von Ester von Wien. Hr. Grump, Oberlandchirurg von Mühlheim. Hr. Levidap, Kfm. von Galingen. Hr. Kreh, Kfm. von Wien. Fräulein Biederbach von Ulm. Hr. Petri, Amte-revisorats-Gehülfe von Mosbach. Hr. Frommberg, Hofgerichts-Assessor von Freiburg. Hr. Gangloff, Kfm. von Paris. Herr Finck, Kfm. von Pforzheim. Hr. Friedrich, Kfm. von Reichenbach. Hr. Romonn, Professor mit Gattin von Augsburg.

**Im goldnen Ochsen.** Hr. Zentner, Part. von Ladenburg. Hr. Helm, Kfm. von Lahr. Hr. Lindenau, Opernsänger von Danzig. Hr. Ducommun, Kfm. von La Chaux de Fond. Hr. Feith, Part. mit Gattin aus den Niederlanden. Frau Kanzleirath Wellinger von Mainz. Hr. Albrecht, Kaufm. von Wachenheim. Hr. Dr. Weber, prakt. Arzt v. Wiesloch. Hr. Bleidimhaus, Oberamtmann daher. Hr. Gerwig, Kaufm. von Pforzheim.

**Im König von Preußen.** Hr. Drechsler von Pforzheim. Hr. Galandauer, Kfm. von Offenbach. **Im Ritter.** Hr. Steininger, Kfm. v. Basel. Hr. Grofmann, Part. daher.

**Im römischen Kaiser.** Herr Herzog, Lehrer von Hechingen. Hr. Staiger, Part. von Zürich. Hr. Kaid, Instrumentenmacher von Heidelberg. Hr. Peydweiler, Kfm. von Grefeld. Hr. Kunz, Pfarrer von Siebeldingen. Hr. Born, Weinhändler daher. Hr. Barnbeck, Part. von Düsseldorf.

**Im rothen Haus.** Hr. von Viris mit Tochter von Paris. Hr. Blum von Baden. Hr. Hauser von Elmendingen.

**Im Schwänen.** Hr. Neu, Kfm. v. Ganderb. **In der Stadt Freiburg.** Hr. Dechle und Hr. Kelling, Fabrikanten von Pforzheim.

**Im Waldhorn.** Hr. Heuser, Part. von Mannheim.

**Im Sähringer Hof.** Hr. Baumann, Dr. med. von Graben. Hr. Schmidt, Hofopernsänger von Braunschweig. Hr. Scheuerlen, Kfm. mit Fam. von Stuttgart. Hr. von Bergen von Genf. Herr Herz, Kfm. von Dessau. Hr. Peters, Kfm. von Couvet. Hr. Wallach, Kfm. von Heidelberg. Herr Graf Etz von Wien. Hr. Baron von Rauban, Gardeoberst von Petersburg. Hr. Wantganvey, Rentier von Dublin. Hr. Kaufmann, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Zoner, Kaufm. von Mannheim. Hr. Sulthin, Part. von Ofterdingen. Hr. Barth, Kfm. von Mannheim. Hr. Mohr, Kaufm. daher. Hr. Ehrenbach, Kfm. von Frankfurt.

### In Privathäusern.

Bei Herrn Geh. Referendar Stöber: Frau Professor Haag mit Fam. von Pforzheim. — Bei Hrn. Ministerialrath Beck: Hr. Banotti, Advokat von Meersburg. — Bei Fräulein Sonntag: Mad. Bohnenberger mit Familie von Pforzheim.

### Einpassirt.

Herr. von Keizenstein, Staatsminister v. Wien. Herr. von Keizenstein, Lieutenant daher.

### Auspassirt.

Hr. v. Freyholdt und Hr. v. Baumbach, Oberleutenants nach Stuttgart.

### Durchpassirt.

Frau Geh. Rätthin Wilkens von Potsdam nach Baden. Hr. Liebel, Oberjustizrath von Bruchsal nach Rastatt.